

30.08.2007 - 08:19 Uhr

**euro adhoc: UNIQA Versicherungen AG / Quartals- und Halbjahresbilanz / UNIQA im ersten Halbjahr 2007: Gewinnwachstum fortgesetzt**

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

6-Monatsbericht

30.08.2007

UNIQA im ersten Halbjahr 2007: Gewinnwachstum fortgesetzt

\* Ergebnis (vor Steuern) plus 21% auf 135 Mio. Euro \* Nettogewinn (Konzernergebnis) plus 59% auf 105 Mio. Euro \* Prämien in den Wachstumsregionen Osteuropas um 23% gesteigert \* Ergebnisausblick für 2007 von 270 Mio. Euro auf 320 Mio. Euro erhöht

Die UNIQA Group Austria konnte im ersten Halbjahr 2007 ihre Ergebnisse deutlich verbessern. Der Halbjahresgewinn (vor Steuern) lag mit 135 Mio. Euro um 20,7% über dem Vorjahreswert. Der Nettogewinn (nach Steuern und Minderheitsanteilen) erreichte mit 105 Mio. Euro eine Steigerung um 58,6%. Die Kapitalerhöhung der STRABAG SE hatte auf die Ergebnisverbesserungen keinen Einfluss und der daraus resultierende Vermögenszuwachs wird erst im dritten Quartal 2007 ergebniswirksam.

Das verrechnete Prämienvolumen im Bereich der Produkte gegen laufende Prämie entwickelte sich in den ersten sechs Monaten 2007 weiterhin positiv und stieg um 4,2% auf 2.413 Mio. Euro. Die Einmalerläge wurden hingegen wegen der im Marktumfeld unzureichenden Profitabilität und Sondereffekten in Italien reduziert - um 16,7% auf 306 Mio. Euro. In Summe erhöhte sich das verrechnete Konzernprämienvolumen (inkl. der Sparanteile der Prämien aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung) um 1,4% auf 2.719 Mio. Euro. Die stärksten Wachstumsimpulse kamen dabei weiterhin aus den Märkten Osteuropas - sie konnten das Prämienvolumen um 23,0% auf 377 Mio. Euro steigern. Das entspricht einem Anteil an den Konzernprämien von knapp 14%.

Gleichzeitig konnte der gesamte Schaden- und Leistungsaufwand trotz der Sturmschäden im ersten Quartal gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gesenkt werden - um 7,6% auf 1.772 Mio. Euro.

Die Kapitalanlagen zum 30. Juni 2007 konnte die UNIQA Gruppe gegenüber dem Vergleichszeitpunkt 2006 um 9,9% auf 21.770 Mio. Euro steigern. Die Nettokapitalerträge lagen mit 455 Mio. Euro um 4,0% über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Auf Grund der Berücksichtigung von erst im dritten Quartal wirksam werdenden Sondereinflüssen aus der Beteiligung an der STRABAG SE, der Intensivierung der Investitionsmaßnahmen in organisches Wachstum in Osteuropa sowie unter der Voraussetzung stabiler Kapitalmärkte und des Ausbleibens außerordentlicher Schadensereignisse wird die Prognose für das Ergebnis (vor Steuern) für das Jahr 2007 von 270 Mio. Euro auf 320 Mio. Euro angehoben. Gegenüber dem Wert von 2006 entspricht das einer Steigerung von rund 34%.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen Diese Mitteilung enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der UNIQA Group Austria beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller uns zum aktuellen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr kann für diese Angaben daher nicht übernommen werden.

Rückfragehinweis:

UNIQA Versicherungen AG  
Norbert Heller  
Tel.: +43 (01) 211 75-3414  
mailto:norbert.heller@uniqa.at

Branche: Versicherungen  
ISIN: AT0000821103  
WKN: 928900  
Index: ATX Prime, WBI  
Börsen: Wiener Börse AG / Amtlicher Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004114/100543496> abgerufen werden.